

Kunstunterricht - zusatzaufgaben

Beitrag von „Talida“ vom 10. Januar 2007 14:53

Die meisten Kinder freuen sich total, wenn sie einfach mal zeichnen können, was sie wollen. Ich schaue ihnen dann gelegentlich über die Schulter, stelle Fragen oder gebe Anregungen. Einige Regel: keine Gewaltdarstellungen, z.B. Menschen mit Gewehren o.ä. Es ist zwar auch interessant zu sehen, wer so etwas zeichnet, aber ich bin eher vorsichtig. Oft greifen die Kinder Themen aus dem Sachunterricht auf oder zeichnen Muster, wenn wir gerade in Mathe ähnliche Aufgaben bearbeitet haben. Meine Kleinen zeichnen häufig Häuser, Autos und ihre Familie/Freunde oder ihre Lieblingsfiguren aus dem TV. Diese Bilder bekomme ich dann meist geschenkt und hänge sie an eine bestimmte Wand. Dreimal im Jahr muss ich umdekorianieren,



sonst reicht der Platz nicht.

Mit einem vierten Schuljahr habe ich einmal eine Ideenkarrei erstellt. Darin gab es dann Anregungen mit kurzer Erklärung und Skizze. Diese Klasse griff gerne darauf zurück. Auch in den Lesebüchern gibt es viele Anregungen: Bilder zu einer Lieblingsgeschichte zeichnen oder Elemente aus einer Darstellung in die eigene Zeichnung übernehmen.

Für die regulären Arbeiten setze ich ein (großzügiges) Zeitlimit. Wer nicht fertig wird, muss das Werk zu Hause beenden oder mal eine Stunde eher kommen/später gehen. Es gibt sonst Trödelnasen, die einen gnadenlos warten lassen.

Talida